

Die Schweiz von Tag zu Tag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz von Tag zu Tag

2. November

Die welschschweizerische Konsumentinnenvereinigung hat die Bevölkerung aufgefordert, vom 5. – 15. November in einen «Kaufstreik» zu treten, da die Preise un-aufhaltsam erhöht werden.

3. November

Der Reaktor einer Boeing 747, die von Genf nach den Vereinigten Staaten abfliegen wollte, explodierte. Mit Geschick und Kaltblütigkeit gelang es dem Flugkommandanten, die Maschine am Ende der Piste zum Stehen zu bringen.

4. November

In Genf beginnt das Ministertreffen der EFTA. Es steht unter dem Zeichen der Erweiterung des Gemeinsamen Marktes und der Bedrohung des internationalen Handels seit der Einführung der amerikanischen und dänischen Mehrsteuer.

9. November

In Basel wurde ein Bombenanschlag auf das italienische Generalkonsulat verübt. Abgesehen von zerbrochenen Fensterscheiben ist kein Schaden entstanden.

10. November

Der Bundesrat genehmigt die Botschaft betreffend die AHV, die eine Revision des Verfassungsartikels 34quater vorsieht und damit das Prinzip der drei Säulen einführen und die berufliche Altersvorsorge (zweite Säule) obligatorisch erklären will.

Grosse Schäden wurden in Genf und dem Gebiet, wo die «Schwarze Bise» mit 95 km/Std dahergefegte kam, angerichtet.

15. November

Die Mitglieder des schweizerischen Schriftstellerverbandes akzeptieren den Vorschlag ihres

Komitees, ein Berufsverzeichnis zu erstellen, das ihnen die Möglichkeit bietet, einer Altersvorsorge vom Typ der zweiten und dritten Säule der AHV beizutreten.

16. November

Das Stadtzentrum von Neuenburg wird probenhalber vom 4. Dezember an auf vier Monate hinaus jeden Samstag für den Strassenverkehr abgesperrt bleiben. Der Gemeinderat hat diese Verfügung getroffen, um gegen verstopfte Knotenpunkte und die daraus resultierende Luftverschmutzung anzukämpfen.

18. November

Der Genfer François Pierre Châtelain wird der erste in Hanoi akkreditierte schweizerische Botschafter sein.

20. November

Eine Bombenexplosion zerstörte fast alle 1000 Schliessfächer der Gepäckaufbewahrung im Hauptbahnhof von Zürich. 14 Personen wurden dabei leicht verletzt.

23. November

In einer Botschaft an die Bundesversammlung hat der Bundesrat den beiden Räten vorgeschlagen, ein neues Abkommen zwischen der Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland zu treffen, das am 11. August unterzeichnet wurde und die Doppelbesteuerung auf Einkommen und Vermögen verhindern soll.

29. November

Die historische 39. Legislaturperiode wurde im Parlamentsgebäude eröffnet. Erstmals in der Geschichte der Schweiz zogen Frauen ins Bundeshaus ein, sowohl im Ständerat mit der Genferin Lise Girardin als auch im Nationalrat, wo die weiblichen Abgeordneten auf 20 Sitze einen belegen.

30. November

Am 27. November startete die Migros in ihren Supermärkten den Verkauf von Vitamin C-Brusetabletten zum Preis von Fr. 1.15 per Röhrchen, während für dasselbe Produkt in den Apotheken Fr. 3.85 bezahlt werden muss. Die Regierungsräte von Neuenburg, Genf, Wallis, Waadt, Zürich, Freiburg und Graubünden untersagen den Verkauf in ihren Kantonen. Vitamine C gehören tatsächlich zu einer Kategorie von Produkten, die nur in Fachgeschäften verkauft werden dürfen. Strafanzeigen und Prozesse werden wahrscheinlich die Folge der Aktion sein.

4. Dezember

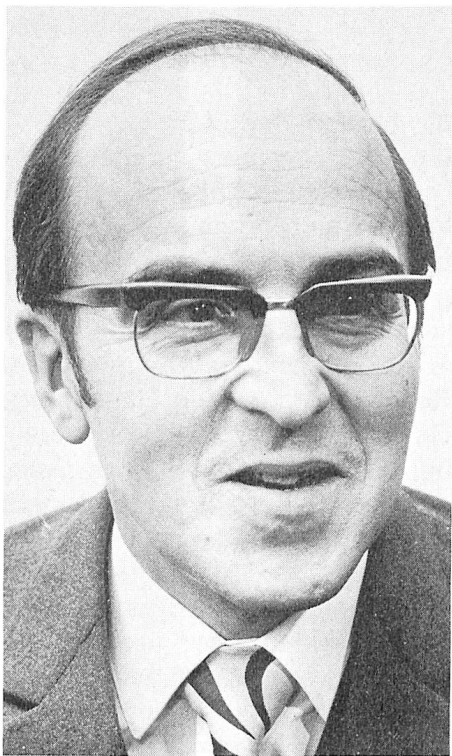
Protestkundgebungen auf dem «Place du Molard» in Genf. Es wird ein Kollektivprozess für die Dienstverweigerer gefordert.

6. Dezember

Der Nationalrat hat die zweite Woche der Wintersession mit der Überprüfung des Budgets für 1972 begonnen, das sich auf 10 Milliarden Franken beläuft (genau gesagt, 9928 Millionen für die Einnahmen und 9750 Millionen für die Ausgaben). Herr Henri Schmitt (Radikaler, Genf) Präsident der Finanzkommission, hat die Tendenzen wie folgt definiert:

- Stabilisierung der Militärausgaben, die im Vergleich zu den Gesamtausgaben eher abnehmen;
- Erhöhung des Anteils für die sozialen Einrichtungen (AHV/IV und Militärversicherung);
- Erhöhung der Beiträge für Kultur, Forschung und Schulunterricht.

Die Volksinitiative für den Umweltschutz hat 730 000 Unterschriften eingebracht, die von einem Kamel und zwei Gespannen aus dem Oberengadin feierlich zum Bundeshaus getragen und durch die Naturschutzfreunde überreicht wurden.



Dr. Kurt Furgler, Bundesrat

Der neugewählte Bundesrat, Dr. Kurt Furgler, ist 47 Jahre alt. Nach Absolvierung der Primar- und Kantonsschule in St. Gallen begann Furgler seine juristischen Studien in Freiburg, Genf und Zürich, die er mit dem Doktor-examen abschloss. Während zwei Amtsdauern gehörte er dem St. Galler Grossen Rat an. Bereits mit 30 Jahren nahm er Einsitz in den Nationalrat. 1963 wurde Kurt Furgler zum Fraktionschef der CVP erkoren. Auf militärischer Ebene bekleidet Furgler den für sein Alter ungewöhnlich hohen Grad eines Oberstbrigadiers. Ausserdem ist Kurt Furgler ein begeisterter Sportler. Lange Zeit gehörte er der Handball-Nationalmannschaft an.

8. Dezember

Nello Celio wurde zum Bundespräsidenten für 1972 ernannt. Dr. Kurt Furgler (Christlich-Demokrat, St. Gallen) wurde mit 125 Stimmen zum Bundesrat gewählt und ersetzt den abgetretenen Bundesrat von Moos. Die übrigen Bundesräte wurden wie folgt bestätigt: Tschudi mit 220 Stimmen, Bonvin mit 164 Stimmen, Gnägi mit 176 Stimmen, Brugger mit 214 Stimmen und Graber mit 114 Stimmen.

13. Dezember

Die Berner Frauen erhalten das Stimmrecht auf kantonaler Ebene. Im Kanton Thurgau werden Stimmrecht und Wählbarkeit der Frauen auf Kantons- und Gemeindeebene eingeführt.

15. Dezember

Am 5. März kann über den Verfassungsartikel 34sexies betreffend die Förderung des Wohnungsbaues und den Verfassungsartikel 34septies betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Mietverträgen abgestimmt werden, nachdem der Nationalrat

durch Zustimmung zum Ständerat die letzten Differenzen bereinigt hatte.

16. Dezember

Der Nationalrat führte eine längere Aussprache über den Bericht des Bundesrates betreffend die Konzeption 1971 des Zivilschutzes durch. Das Hauptgewicht wird inskünftig auf Vorsorge und Vorbeugen gelegt. In 15 bis 20 Jahren soll daher jeder Bewohner dieses Landes einen vollwertigen Schutzplatz erhalten.

18. Dezember

Die zwölf Parlamentarierinnen sind nach der ersten Session der eidgenössischen Räte des Lobes voll über die Hilfsbereitschaft ihrer männlichen Kollegen. Sie haben sich schon recht gut eingelebt. Fast ausnahmslos finden sie jedoch die Arbeit anstrengend.

20. Dezember

Zum neuen Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) hat der Zentralvorstand Dr. Stelio Molo, Regionaldirektor des Ra-

dios der italienischen Schweiz, gewählt. Der Bundesrat hat der Wahl bereits zugestimmt.

21. Dezember

Falls die Preise 1972 im gleichen Tempo weitersteigen wie 1971, denkt der Bundesrat daran, den AHV- und IV-Rentnern im dritten Quartal 1972 eine Monatsrente doppelt auszurichten, um ihnen so noch vor dem Inkrafttreten der 8. AHV-Revision eine Zulage zu geben. Eine solche doppelte Monatsrente würde eine Teuerungszulage von 8½ Prozent bedeuten.

1. Januar 1972

In allen drei Landessprachen hat sich Bundespräsident, Nello Celio, in seiner Neujahrsansprache über Radio und Fernsehen an seine «lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger» gewandt. Nach einer kurzen Schilderung der Welt von heute stellte der Redner fest, dass dem ungeheuren Angebot all der modernen Annehmlichkeiten ein Gefühl innerer Leere gegenüberstehe. Die Fahrt, so meinte Celio, könne nicht stets mit gleicher Beschleunigung weitergehen. Er forderte denn auch jung und alt auf, den Weg zum gemeinsamen Gespräch in Freiheit und Ordnung offenzuhalten. Jeder könne zum Wohle seiner Nächsten und im Interesse des Zusammenlebens in der Gemeinschaft Nützliches leisten.

2. Januar

Am 1. Januar trat in den Rekrutenschulen eine neue Dienstvorschrift des Ausbildungschefs in Kraft, nach welcher den Wehrmännern während des Dienstes, in der Freizeit und im Urlaub ohne ärztliche Verordnung der Besitz und Genuss folgender Mittel verboten ist: Opium und dessen Derivate, Kokablätter und Kokain, Hanfkraut (Marihuana), Hanfkrautharz (Haschisch) und Haluzinogene, z. B. LSD, Mescaline usw.